

WOLFGANG HARICH

NICOLAI HARTMANN

DER ERSTE LEHRER

Tectum

**Schriften aus dem Nachlass
Wolfgang Harichs * Band 10**

**Mit weiteren Dokumenten und Materialien
herausgegeben von Andreas Heyer**

<https://doi.org/10.5771/9783828869585-1>

Generiert durch IP '18.216.186.66', am 23.08.2024, 20:26:59.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

SCHRIFTEN AUS DEM NACHLASS
WOLFGANG HARICHS – Band 10

SCHRIFTEN AUS DEM NACHLASS WOLFGANG HARICHS – BAND 10
Mit weiteren Dokumenten und Materialien herausgegeben von Andreas Heyer

Wolfgang Harich

Nicolai Hartmann

Der erste Lehrer

Tectum

<https://doi.org/10.5771/9783828869585-1>

Generiert durch IP '18.216.186.66', am 23.08.2024, 20:26:59.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Die Veröffentlichung des vorliegenden Bandes wurde gefördert durch die


ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Wolfgang Harich

Nicolai Hartmann.

Der erste Lehrer

Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs. Band 10.

Mit weiteren Dokumenten und Materialien herausgegeben von Andreas Heyer

© Tectum – Ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018

E-Book: 978-3-8288-6958-5

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4124-6 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlagabbildung: © Privatbesitz Anne Harich

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Ergänzende Bildnachweise: 81 | Ernst Haeckel: Anthropogenie oder Entwicklungsgeschichte des Menschen. Gemeinverständliche wissenschaftliche Vorträge über die Grundzüge der menschlichen Keimes- und Stammes-Geschichte, Leipzig: Engelmann, 1874; 237 | Ernst Haeckel: Discomedusae: Bildtafel Nr. 8 aus Kunstformen der Natur, 1899; 358 | Bundesarchiv Bild 116-119-22-03, Erich Becher.jpg; 365 | Bundesarchiv, Bild 183-2008-0826-500 / CC-BY-SA 3.0; 379 | Bundesarchiv, Bild 183-19204-2120 / CC-BY-SA 3.0; 518 | Bundesarchiv, Bild 183-E1102-0036-001 / Franke, Klaus / CC-BY-SA 3.0; 572 | Bundesarchiv, Bild 183-T00411 / CC-BY-SA 3.0; 574 | Bundesarchiv, Bild 183-35699-0001 / CC-BY-SA 3.0; 632 | Freier Bestand Universitätsbibliothek Heidelberg; 653 | Deutsche Fotothek, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6539049>; 807 | Bundesarchiv, Bild 183-H0611-0500-003 / CC-BY-SA 3.0

Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Angaben sind

im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zur Edition

Wolfgang Harich (1923–1995) zählt zu den wichtigen und streitbaren Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Befreundet mit Georg Lukács, Bertolt Brecht und Ernst Bloch wirkte er als Philosoph, Historiker, Literaturwissenschaftler und durch sein praktisches politisches Engagement. Letzteres führte nach seiner Verhaftung von 1956 wegen Bildung einer »konterrevolutionären Gruppe« zur Verurteilung zu einer zehnjährigen Haftstrafe. Die nachgelassenen Schriften Harichs erscheinen nun erstmals in einer elfbändigen Edition, die das reichhaltige Werk dieses undogmatischen Querdenkers in seiner ganzen Breite widerspiegelt: von seinen Beiträgen zur Hegel-Debatte in der DDR über seine Abrechnung mit der 68er-Bewegung im Westen bis zu seinen Überlegungen zu einer marxistischen Ökologie.

Die Edition würdigt Wolfgang Harich als Philosophen, Literaturhistoriker, Feuilletonisten, als praktischen Streiter für die deutsche Einheit und die ökologische Umorientierung. Sie wird im Herbst 2013 eröffnet mit drei Bänden zur klassischen Deutschen Philosophie des Idealismus sowie zum Verhältnis von Materialismus und Idealismus.

Zum Herausgeber

Andreas Heyer, Dr. phil., Jg. 1974, Politikwissenschaften und Jura. Von 2000 bis 2002 war er Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes Sachsen-Anhalt, im Anschluss dann Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 2003 promovierte er u. a. bei Iring Fetscher mit einer Arbeit über *Diderots politische Philosophie*. 2005 erschien in zwei Bänden das Lehrbuch *Die französische Aufklärung um 1750*. Zwischen 2003 und 2007 war er Mitarbeiter des DFG-Projekts *Sozialutopien der Neuzeit*. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zur Geschichte der politischen Utopien der Neuzeit sowie zur Philosophie in der DDR. Im Zuge dieser Arbeiten entstand sein besonderes Verhältnis zu den Schriften Wolfgang Harichs, das sich in mehreren Veröffentlichungen niederschlug. Seit 2012 arbeitet er mit Unterstützung durch Anne Harich an der Herausgabe der nachgelassenen Schriften Wolfgang Harichs.

Editionsplan (Stand August 2018)

1. Frühe Schriften (in 3 Teilbänden)
2. Logik, Dialektik und Erkenntnistheorie (erschienen)
3. Widerspruch und Widerstreit – Studien zu Kant (erschienen)
4. Herder und das Ende der Aufklärung (erschienen)
5. An der ideologischen Front. Hegel zwischen Feuerbach und Marx (erschienen)
6. Vorlesungen zur Philosophiegeschichte (in 2 Teilbänden, erschienen)
7. Schriften zur Anarchie (erschienen)
8. Ökologie, Frieden, Wachstumskritik (erschienen)
9. Georg Lukács – Dokumente einer Freundschaft (erschienen)
- 10: Nicolai Hartmann. Der erste Lehrer
- 11: Arnold Gehlen. Eine marxistische Anthropologie?
- 12: Friedrich Nietzsche. Dokumente einer Feindschaft
- 13: Politik und Philosophie in der zweiten Lebenshälfte
- 14: Kulturelle Herausforderungen
- 15: Schlüsseldaten deutscher Geschichte: 1953, 1956, 1968, 1989
- 16: Autobiographie

Inhaltsverzeichnis

Nicolai Hartmanns Philosophie als permanente Herausforderung Wolfgang Harichs (Andreas Heyer)	11
---	----

Teil I: Einleitung und Biographie

Einleitung	57
Zur Geschichte von Leben, Werk und Wirkung	103

Teil II: Die Dialoge

Erwägungen zu Nicolai Hartmann. Versuch einer marxistischen Selbstverständigung in zehn Dialogen nebst einem Anhang	181
I. Über Nicolai Hartmanns Aktualität	181
II. Über Materialismus und Idealismus	202
III. Über den konsequenten Materialismus der neuen Ontologie	235
IV. Über den inkonsequenten Materialismus der neuen Ontologie (Fortsetzung: Zur Problematik des idealen Seins)	272
V. Über die Stellung der neuen Ontologie im zeitgenössischen Kampf zwischen Materialismus und Idealismus	309
VI. Über die Stellung der neuen Ontologie im zeitgenössischen Kampf zwischen Materialismus und Idealismus (Fortsetzung: Ihr Verhältnis zu anderen philosophischen Richtungen, I)	357
VII. Über die Stellung der neuen Ontologie im zeitgenössischen Kampf zwischen Materialismus und Idealismus (Fortsetzung: Ihr Verhältnis zu anderen philosophischen Richtungen, II)	409
VIII. Über die Stellung der neuen Ontologie im zeitgenössischen Kampf zwischen Materialismus und Idealismus (Weitere Fortsetzung: Ihr Verhältnis zu anderen philosophischen Richtungen, III)	456
IX. Über Georg Lukács' Weg zu Nicolai Hartmann	515
X. Über die Stellung der neuen Ontologie in den Klassenkämpfen ihrer Zeit	585

Teil III: Varianten

Zu den Bildungsfaktoren	669
Zum Neukantianismus	746
Zu den historischen und geistigen Voraussetzungen	752
Georg Lukács und Nicolai Hartmann	761
Exkurs über Lenin und Linke	773
Zur Lebensgeschichte	775
War Nicolai Hartmann ein Idealist? Zu einer Arbeit von Erhard Albrecht	816

Teil IV: Briefe und Dokumente

1. Brief an Robert Steigerwald (10. Januar 1983)	867
2. Gliederung für ein geplantes und in Vorbereitung befindliches Werk über Nicolai Hartmann (05. Januar 1984)	873
3. Brief an Aloys Joh. Buch (13. Februar 1984)	877
4. Brief an Lothar Berthold (14. Juni 1984)	883
5. Brief an Frida Hartmann (09. Oktober 1985)	889
6. Brief an Frida Hartmann (22. Oktober 1985)	893
7. Brief an Frida Hartmann (26. November 1985)	897
8. Brief an Frida Hartmann (01. Dezember 1985)	901
9. Brief an Renate Heimsoeth (02. Dezember 1985)	904
10. Brief an Frida Hartmann (11. Dezember 1985)	906
11. Brief an die Humboldt-Universität (30. Dezember 1985)	909
12. Brief an die Akademie der Wissenschaften der DDR (30. Dezember 1985)	910
13. Brief an Frida Hartmann (03. Januar 1986)	910
14. Brief an Klaus Höpcke (09. Januar 1986)	912
15. Brief an Frida Hartmann (06. März 1986)	913
16. Fragen zu Nicolai Hartmann (06. März 1986)	917

17. Brief an Frida Hartmann (14. März 1986)	932
18. Brief an Frida Hartmann (24. März 1986)	933
19. Brief an Frida Hartmann (08. April 1986)	935
20. Brief an Frida Hartmann (12. Mai 1986)	940
21. Brief an Frida Hartmann (19. Juni 1986)	942
22. Brief an Frida Hartmann (05. September 1986)	945
23. Brief an Gerd Reifarth (Herbst 1986)	946
24. Brief an Frida Hartmann (01. Mai 1987)	947
25. Brief an Lothar Berthold (26. August 1987)	949
26. Brief an den Reclam-Verlag, an Roland Opitz (06. Januar 1988)	953
27. Brief an Frida Hartmann (08. Januar 1988)	956
28. Brief an den Reclam-Verlag, an Roland Opitz (21. Januar 1988)	958
29. Brief an Thomas Grundmann (07. Juli 1988)	959
30. Brief an Hans-Martin Gerlach (08. Juli 1988)	961
31. Brief an Olaf Hartmann (12. August 1988)	962
32. Brief an Josef Stallmach (27. September 1988)	965
33. Brief an Lothar Berthold (15. Oktober 1988)	968
34. Brief an Aloys Joh. Buch (27. Mai 1989)	969
35. Brief an Olaf Hartmann (01. August 1989)	971
36. Brief an das Collegium Humanum (01. August 1989)	971
37. Plan: Nicolai Hartmann. Ausgewählte Werke in drei Bänden	972
Anhang	975
Abkürzungsverzeichnis	975

